

AKTIONÄRSBRIEF

HALBJAHRES BERICHT

2019

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir blicken auf ein herausforderndes erstes Halbjahr 2019 zurück. Wir spüren aktuell in allen Märkten eine reduzierte Nachfrage und eine weiterhin geringe Visibilität. Hauptgründe hierfür sind die derzeitige Krise in der Automobilindustrie, die deutlich niedriger als erwartete weltweite Industrieproduktion wie auch die anhaltenden globalen Handelsauseinandersetzungen. Wir sehen nach wie vor keine Signale seitens unserer Kunden für die ursprünglich zu Beginn des Jahres erwartete Erholung im zweiten Halbjahr 2019. Aufgrund dessen senkten wir Anfang Juli unseren Ausblick auf das Gesamtjahr 2019. Trotz des momentan schwierigen Marktumfeldes stimmen die langfristigen Markttrends, die Technologien und die Produktpipeline. Wichtige Projektgewinne im Automobil- und Industriemarkt, die im vergangenen Halbjahr erzielt werden konnten, sowie neu lancierte Produkte im Umweltbereich (u. a. CO₂- und PM2.5-Sensoren) werden das Umsatzwachstum in den kommenden Jahren unterstützen. Sensirion bestätigt daher die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten.

Umsatzrückgang, aber stabile Bruttomarge

Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 83.9 Mio. Der prozentuale Rückgang von 7.0% gegenüber der Vorjahresperiode wurde primär durch den starken Rückgang im Automobilbereich beeinflusst. Die Umsätze der anderen Endmärkte (Medizintechnik, Industrie und Unterhaltungselektronik (Consumer)) sanken dank Zugewinn von Neugeschäft nur leicht. Gegenüber dem bereits schwächeren zweiten Halbjahr 2018 zeigte der Gruppenumsatz im ersten Semester 2019 eine insgesamt stabile Entwicklung (-0.8%). Der Umsatzrückgang ist ausschliesslich auf reduzierte Nachfragevolumen zurückzuführen; die Marktpreise entwickelten sich wie erwartet. Zudem haben wir im Berichtsjahr weder Kunden noch laufende Projekte verloren.

Die Bruttomarge betrug 53.2% und blieb damit stabil. Die um Sondereffekte bereinigte EBITDA-Marge erreichte 10.0%. Aufgrund der tiefen variablen Produktkosten litt der EBITDA überproportional unter dem Umsatzrückgang. Bereinigt um Sondereffekte resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 1.6 Mio. und ein Nettogewinn von CHF 1.7 Mio. Unter Berücksichtigung der Sonderkosten (grösstenteils Kosten im Zusammenhang mit dem IPO) resultierte ein Verlust auf Stufe Betriebsergebnis von CHF 2.0 Mio. und ein Nettoverlust für die Periode von CHF 1.9 Mio. Der operative Cashflow betrug CHF 11.1 Mio., der Freie Cashflow CHF 1.0 Mio.

Schwache Automotive-Sparte, leicht schwächere andere Märkte

Die Verteilung des konsolidierten Umsatzes nach Märkten änderte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht zugunsten des Industriemarkts (Automobilindustrie 29.7%, Medizintechnik 20.6%, Industrie 41.7%, Consumer 8.0%), während nach Regionen EMEA und Nord- und Südamerika auf Kosten von Asien-Pazifik zulegten (Asien-Pazifik 44.6%, EMEA 34.1% und Nord- und Südamerika 21.3%).

Der Umsatz des Endmarktes Automobilindustrie betrug CHF 24.9 Mio. (-14.1% gegenüber der Vorjahresperiode). Die stark rückläufige prozentuale Veränderung im Jahresvergleich ist die Folge einer ausgeprägten Nachfrageschwäche in der Automobilindustrie, gekoppelt mit Lageroptimierungen in der ganzen Lieferkette. Trotz der aktuellen Marktsituation verlaufen neue Kundenprojekte wie geplant, sowohl im Komponenten- wie auch im Modulbereich. Im neuen Bereich für Automobilmodule konnten wir wichtige Nominierungen verzeichnen, die in etwa drei Jahren Umsätze generieren werden.

In der Medizintechnik erwirtschafteten wir einen Umsatz von CHF 17.3 Mio. (-3.3% gegenüber der Vorjahresperiode). Der Medizinalbereich wird dominiert vom Geschäft mit Schlafapnoetherapiegeräten (CPAP), welches ein starkes Vorjahr aufwies. Im Berichtshalbjahr war dieses Geschäft wieder im üblichen Rahmen des Langzeittrends.

Mit CHF 35.0 Mio. lag der konsolidierte Umsatz im breit diversifizierten Industriemarkt unter demjenigen im ersten Halbjahr 2018 (-4.3% im Jahresvergleich). Neugeschäfte mit unseren Differenzdrucksensoren in Anwendungen für Heizung, Lüftung und Klimatechnik und für die Prozessautomation wie auch wachsende Umsätze mit Gasmeteren konnten die rückläufige Nachfrage im laufenden Geschäft infolge der Handelsauseinandersetzungen teilweise kompensieren. Im volatilen Bereich Hard Drives war ein starker, konjunkturbedingter Rückgang zu verzeichnen.

Der Markt Consumer erzielte mit CHF 6.7 Mio. einen stabilen Umsatz im Jahresvergleich (-0.8%). Auch in diesem Markt konnten neu anlaufende Projekte das infolge Handelsstreitigkeiten reduzierte laufende Geschäft nur knapp kompensieren.

Ankündigung eines innovativen neuen CO₂-Sensors

Die neuen Produktlinien Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM2.5), die beide in 2018 lanciert wurden, sind weiterhin auf Kurs. Ein sehr gutes Marktfeedback wie auch weitere wichtige Nominierungen bilden die Grundlage für ein kontinuierliches und nachhaltiges Umsatzwachstum in den kommenden Jahren. Wie üblich in unseren Märkten dauert es ab Projektgewinn bis zur Serienproduktion typischerweise zwei bis drei Jahre. Zur weiteren Stärkung unserer Umweltsensorik präsentierten wir kürzlich eine zweite Generation Kohlendioxidensoren. Innovative Mess- wie auch Packagingtechnologien ermöglichen es, den Sensor bei gleichbleibender Leistung deutlich kleiner zu gestalten. Diese Grösse, kombiniert mit einer sehr attraktiven Kostenstruktur, eröffnet neue CO₂-Applikationen und damit eine weitere langfristige Wachstumschance in diesem strategisch wichtigen Markt. Der neue CO₂-Sensor gewann kürzlich an der führenden Sensor Expo in San José (USA) den begehrten „Best of Sensors Award 2019“. Der Produktionsstart ist für die erste Hälfte 2020 vorgesehen.

Mittel- wie auch langfristige Aussichten bleiben stark

Trotz aktuell schwierigem Marktumfeld bleiben die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten unverändert stark, und die Markttrends, die Technologien und die Produktpipeline stimmen. Im Automobilbereich konnten wir in den vergangenen Monaten einige wichtige Neuprojekte für Module gewinnen, welche in etwa drei Jahren Umsätze beisteuern werden. Im Industriebereich sehen wir eine zunehmende Nachfrage nach höherwertigen Kombimodulen, welche die Messung mehrerer Umweltparameter in einer Einheit ermöglichen. Diese beiden Ergänzungen unseres Produktportfolios ermöglichen uns, den Wertanteil in wichtigen Kundenanwendungen zu steigern. Daher halten wir an der bisherigen F&E-Intensität wie auch am laufenden Ausbau unseres Produktionsstandorts in China fest. Gleichzeitig reagieren wir auf das herausfordernde Marktumfeld mit einem intensivierten Kostenmanagement.

Für das längerfristige Wachstum investieren wir aktuell in weitere Sensortechnologien, die unsere Position als Innovations- und Technologieführer weiter stärken werden. Unter anderem haben wir in der Berichtsperiode das geistige Eigentum einer elektrochemischen Sensortechnologie gekauft. Unterstützt von weltweit führenden Experten auf diesem Gebiet haben wir mit der Entwicklung eines neuartigen Gassensors auf elektrochemischer Basis begonnen.

Zwei neue Verwaltungsräte

Am 14. Mai 2019 fand die 20. ordentliche Generalversammlung, die erste als börsennotierte Gesellschaft, in Rapperswil-Jona statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden mit klaren Mehrheiten angenommen. Als Ersatz für das langjährige Verwaltungsratsmitglied Markus Glauser wurden die Herren François Gabella und Franz Studer in den Verwaltungsrat gewählt. Wir möchten an dieser Stelle Markus Glauser für seine fast 20-jährige Treue und Unterstützung als wertvolles Mitglied unseres Verwaltungsrates ganz herzlich danken. Er hat die Entwicklung von Sensirion vom ETH-Start-up zur kotierten Firma massgeblich mitbeeinflusst.

Ausblick bis zum Jahresende

Anfang Juli senkten wir aufgrund des aktuell schwierigen Marktumfeldes unsere Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. Wir bestätigen heute diese Aussagen und erwarten einen Umsatz von CHF 160-170 Mio., eine unverändert starke Bruttomarge von 52-54% und eine bereinigte EBITDA-Marge von 9-12% für das Geschäftsjahr 2019.

Grossen Dank an die Mitarbeitenden

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bedanken wir uns herzlich bei all unseren Mitarbeitenden für ihren stets grossen Einsatz und die Loyalität zu Sensirion. Speziell stolz sind wir überdies, dass Sensirion im April dieses Jahres von „Great Place to Work“ als bester Arbeitgeber der Schweiz in der Kategorie „grosse Unternehmen“ ausgezeichnet wurde. Dies unterstreicht unsere spezielle Unternehmenskultur, die Talente anzieht und ihnen Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Wir wollen diese Kultur weiterhin pflegen. Ebenso möchten wir Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue herzlich danken.



Moritz Lechner
Co-Verwaltungsratspräsident



Felix Mayer
Co-Verwaltungsratspräsident



Marc von Waldkirch
CEO

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Gewisse Finanzdaten in diesem Dokument bestehen aus „Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen“. Diese Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen können nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen verglichen werden und sind nicht als Alternative zu anderen nach IFRS ermittelten Finanzkennzahlen zu verstehen. Sie werden daher darauf hingewiesen, sich nicht auf die in diesem Dokument enthaltenen Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu verlassen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.

Impressum

Herausgeber

Sensirion Holding AG
Laubisrütistrasse 50
8712 Stäfa
Schweiz
Tel. +41 44 306 40 00
Fax +41 44 306 40 30
info@sensirion.com
www.sensirion.com

Konzept und Redaktion

Sensirion AG

Design and Implementierung

Sensirion AG

Ausschliesslich verbindlich ist der Halbjahresbericht 2019 in englischer Sprache.